



**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Kalk**



SPD-Bezirksfraktion Kalk, Kalker Hauptstraße 247 - 273, 51103 Köln

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Claudia Greven-Thürmer

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksrathaus Kalk

Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln
Telefon (02 21) 221 98 302
Telefax (02 21) 221 98 927
E-Mail: spd-bv8@stadt-koeln.de
Internet: www.koelnspd.de

Christian Robyns

Fraktionsvorsitzender
Telefon: 0172 2891631
E-Mail: christian.robyns@gmail.com

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 21.04.2021

AN/0892/2021

Änderungsantrag gem. 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	22.04.2021, <u>zu</u> TOP 8.2.4

Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

Arbeitstitel: Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Kalk-Brück (0997/2021)

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2021

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet, den Beschlussvorschlag aus der Beschlussvorlage 0997/2021 wie folgt zu *ändern* bzw. zu *ergänzen*:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet zwischen dem Oberen Bruchweg im Osten, der Astrid-Lindgren-Allee im Süden, der Marta-Heublein-Straße mit Wendeanlage und einem benachbarten Grundstück im Westen und der Bestandsbebauung und den dazu gehörigen Grundstücken entlang der Marta-



Heublein-Straße im Norden (Sportpark Brück; Flur 71, Flurstücke 4553, 4551 und 4720) – Arbeitstitel: Astrid-Lindgren-Allee – in Köln-Kalk-Brück – einzuleiten mit dem Ziel ~~etwa 75~~ Wohneinheiten *in innovativen Einfamilienhausformen mit geringer Flächeninanspruchnahme z.B. gestapelten Reihenhäusern sowie Doppel- und Reihenhäusern sowie Geschosswohnungsbau unter Anwendung des kooperativen Baulandmodells festzusetzen; dabei ist aufgrund des Klimawandels auf eine maßvolle Versiegelung und naturnahe und klimaresiliente Gestaltung des Quartiers Wert zu legen;*

- 2. Das vorgelegte städtebauliche Konzept ist zu überarbeiten mit dem Ziel, den Anteil der im Geschosswohnungsbau zu errichteten Wohneinheiten deutlich zu erhöhen*

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Robyns
Christian Robyns
Fraktionsvorsitzender

gez. Oliver Krems
Oliver Krems
Stellv. Fraktionsvorsitzender